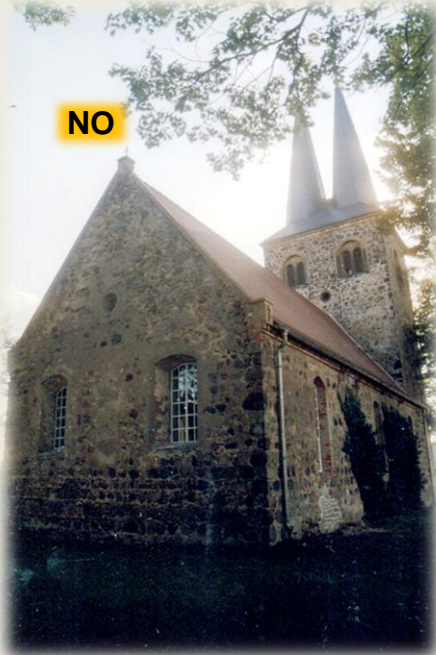


15936 Ihlow (TF)

[~26 km sÖ 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 385 5747]

Ihlow, von den Einwohnern „Ihle“ genannt, wurde 1205 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahre 1875 wütete ein verheerendes Feuer im Ort, aber danach wurde Ihlow zu einem großen, sehenswerten Straßendorf wieder aufgebaut. Ein slawischer Ringwall mit umlaufendem Graben befindet sich ca. 2,5 km südwestlich des Ortes in einer sumpfigen Niederung. Dieser „Borchelt“ war angeblich einst ein wendischer Opferplatz und später eine Raubritterburg. Durch den Ort führte die Strecke der Jüterboger - Luckenwalder - Kleinbahn. Der Reiseverkehr wurde jedoch 1963 eingestellt. Heute kann man die Strecke wieder befahren, allerdings auf acht Rollen, das heißt auf Skates. Anfang der 1960er Jahre herrschte in der Region große Aufregung, da dort ein unbekanntes Tier sein Unwesen trieb. 1961 wurde dem ein Ende gesetzt und im Mehlsdorfer Busch ein stattlicher Wolf erlegt. Der fachgerecht präparierte Balg des Tieres ist heute im Jüterboger Museum ausgestellt und sogar ein Gedenkstein nahe Mehlsdorf erinnert an die stolze Großtat der Tötung. Der Stein sollte umgewidmet werden, denn heute ist man mehrheitlich stolz darauf, wenn sich Tiere, die in einer Region als ausgestorben oder ausgerottet galten, sich wieder einfänden und sogar ansiedeln. Auch Wölfe gehören dazu. Ihre Anwesenheit kündigt von einer relativ intakten Natur mit wenig Störungen durch Menschen und Maschinen. Und darauf könnte man nun wirklich stolz sein.

„Schachbrettstein“ in der NW-Kante des Turmes



NO

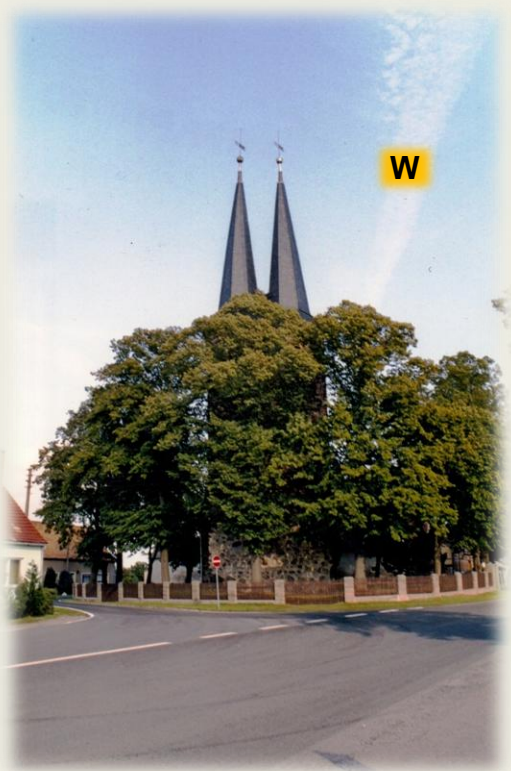


In Ihlow steht die einzige Dorfkirche im Fläming mit einem zweispitzigen Kirchturm. Die Kirche wurde in der Mitte des 13. Jh. errichtet, das Glockengeschoss mit schlanker Doppelspitze kam 1879 dazu. Die Kirche hat auch einen Schachbrettstein. Wegen seiner „schwachen“ Ausführung und seiner Position fast unter dem Regenfallrohr auf der Nordseite ist er nur schwer zu entdecken. Der Innenraum hat eine Balkendecke und eine barocke Westempore; die übrige Ausstattung hat man 1967 entfernt.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Illmersdorf, Niederseefeld, Rietdorf.](#)



SO



W